

Freiheit

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 12. Dezember 1980

Nr. 238 (3 866)

Preis 2 Kopeken



Zum Jahresfinish mit hohen Leistungen

Mit großer Begeisterung und hohem Arbeitsaufwand verwirklichen die Werktätigen der Republik die Beschlüsse des XXV. Parteitag...

Sie überbieten ihr Soll

Die Maurer- und Montagearbeiterbrigade Peter Braun aus der Mechanisierten Wanderkolonne Nr. 10 belegt stabil führende Plätze im sozialistischen Wettbewerb...

Foto: Viktor Krieger

Sichere Grundlage

In Erweiterung der Initiative der Ackerbauer des Gebiets Kokschtawa...

Die ersten sechs Traktoren und vier Mährescher stehen schon in der Bereitschaftsline.

Im Sowchos funktionieren zwei mechanisierte Arbeitsgruppen, die damit beschäftigt sind, die organischen Dünger...

Artur FRIEDRICH
Gebiet Karaganda

Im Kolchos „18 Jahre Kasachstan“ wird die Technik erfolgreich überholt. Dabei wird der Qualität der Arbeit große Beachtung geschenkt.

Der Ehrlichmeister Eugen Bander aus der Brigade Nr. 2, Träger der Medaille „Für heldenmütige Arbeit“ (unser Bild), überholt vorbildlich die Motoren.



Unterlassen vergibt man von den laufenden agrotechnischen Maßnahmen, die in der Winterzeit zu treffen sind...

Artur FRIEDRICH
Gebiet Karaganda

Zeitplan wird eingehalten

Die Mechanisatoren des Sowchos „Put Iljitscha“ Rayon Sowjetski, beschlossen, 87 Traktoren und 95 Mährescher einsatzbereit zu machen.

Zum Tag der Eröffnung des Parteitag will die Brigade Braun die Montage zweier Wohnhäuser im Sowchos „Krasny Flag“ abschließen.

Viktor LESHNJEV
Gebiet Zelinograd

Verpflichtungen bewältigt

Im Sowchos „Ugull malschi“, Rayon Kokpekty, wird der Entwicklung der Fleischviehzucht große Bedeutung beigemessen.

Wladimir PIGAWAJEW
Gebiet Semipalatinsk

Brotfabrik gebaut

In der Siedlung Atassu, Rayon Shanarka, wurde eine Brotfabrik in Betrieb genommen, die auf die tägliche Produktion von 15 Tonnen Backwaren berechnet ist.

„Das ist die größte Brotfabrik im Gebiet Dsheskasagan“, sagt ihr Direktor, T. Owtischnikow.

Wassili BARANTSCHIKOW

Herzlichen Glückwunsch zum Arbeitssieg!

Die Werktätigen der Betriebe des Ministeriums für Leichtindustrie der Republik erfüllen vorfristig die Aufgaben des Planjahres...

Im Zuge der Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitags, des Juni und des Oktoberplans (1980) des ZK der KPdSU...

Paar Lederschuhe, 2,2 Millionen Quadratmeter Seidenstoffe, Konfektions- und Textilwaren für 57,3 Millionen Rubel produziert werden.

Das ermöglichte, den Ausstoß der Leichtindustrie um 17 Prozent, darunter von verschiedenen Stoffen auf das 1,5fache...

Die Werktätigen der Leichtindustrie der Republik haben den massenhaften sozialistischen Wettbewerb um eine würdige Ehrung des XXVI. Parteitags der KPdSU...

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR gratulierten den Arbeitern, Ingenieuren, Technikern...

(KasTAG)

Genosse L. I. Breshnew aus Delhi abgereist

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breshnew...

Gemeinsam mit ihm reisten das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Außenminister der UdSSR, A. A. Gromyko...

Der Präsident von Indien, N. S. Reddy, und Ministerpräsident Indiens I. Gandhi verabschiedeten sich von L. I. Breshnew an der Gangway.

Treffen L. I. Breshnews im indischen Parlament

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breshnew...

Am selben Tag sind Genosse L. I. Breshnew und die ihn auf der Reise begleitenden offiziellen Persönlichkeiten in Moskau eingetroffen.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breshnew...

Die Staatsymmen der Sowjetunion und der Republik Indien wurden intoniert, ein Artilleriesalut wurde gefeuert.

Ansprache M. HidayatullaHS

Herr Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR!

Die Verteidigung seiner Heimat und seiner Freiheit bekundete er nur natürlich, daß die Entwicklung der Freundschaft mit der Sowjetunion den Hauptplatz in der Außenpolitik Indiens nach der Erlangung seiner Unabhängigkeit einnahm.

Unsere Volk bewundert aufrichtig die Energie und Zielstrebigkeit, die das Sowjetvolk beim Erringen des beincludenden Fortschritts in verschiedenen Bereichen der Industrie, Wissenschaft, Technik und Weltraumforschung an den Tag legte.

Herr Breshnew, wir alle wissen gut, daß Sie persönlich ein großes Interesse für die Bemühungen Indiens um die Entwicklung und Erringung des Fortschritts bekunden.

(Schluß S. 3)

E r l a ß
des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR
über die Auszeichnung des zweifachen Helden der Sowjetunion, Fliegerkosmonauten der UdSSR Genossen O. G. Makarow mit dem Leninorden

E r l a ß
des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR
über die Verleihung des Titels „Fliegerkosmonaut der UdSSR“ an Genossen L. D. Kisim

E r l a ß
des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR
über die Verleihung des Titels „Fliegerkosmonaut der UdSSR“ an Genossen G. M. Strekalow

E r l a ß
des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR
über die Verleihung des Titels „Held der Sowjetunion“ an den Fliegerkosmonauten Genossen L. D. Kisim

E r l a ß
des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR
über die Verleihung des Titels „Held der Sowjetunion“ an den Fliegerkosmonauten Genossen G. M. Strekalow

Zu Ehren des Präsidenten und der Ministerpräsidentin Indiens

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breshnew hat am 10. Dezember in Delhi ein Essen zu Ehren des Präsidenten der Republik Indien N. S. Reddy und der Ministerpräsidentin Indiens Indira Gandhi gegeben.

Das Essen verlief in freundschaftlicher Atmosphäre.

Gespräch mit indischem Vizepräsidenten

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breshnew hat am 10. Dezember in seinem Wohnsitz in Delhi den Vizepräsidenten der Republik Indien, und Vorsitzenden des Staatensrates des Parlaments Mohammed Hidayatullah zu einem freundschaftlichen Gespräch empfangen.

Treffen. Breshneps im indischen Parlament

(Schluß. Anfang S. 1)

die Entwicklung des staatlichen Sektors des Landes förderte, der nun die Kommandohöhen in der Nationalökonomik einnimmt. In Bhilai, Bokaro und Mathura werden auf ewig Symbole der indisch-sowjetischen Zusammenarbeit bleiben. Außerdem entwickelte sich der Handel zwischen unseren Ländern, entwert im Laufe vieler Jahre. Und es ist erfreulich, feststellen zu dürfen, daß unsere Wirtschaftsbeziehungen ein immer größeres Ausmaß gewinnen. Die sowjetisch-indische Zwischenregierungs-Kommission für Zusammenarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft und Technik arbeitet ständig an der Erhaltung neuer Bereiche des Zusammenwirkens sowie an der Gewährleistung einer noch umfassenderen Entwicklung der Zusammenarbeit. In der Industrie wird unser technisches Know-how, die Mitwirkung an der Realisierung gemeinsamer Entwürfe in den Ländern der dritten Welt.

In der Welt von heute verstärken die gegenseitige Abhängigkeit, Frieden und Glück der Menschen sind voneinander untrennbar. Gegenwärtig bestehen alle Kräfte des Erhalts des Friedens als die wichtigste Voraussetzung für den Fortschritt. Um die Zone des Friedens zu erweitern und die Folgen der Spannung zu vermeiden, ist es notwendig, die internationalen Beziehungen vom Standpunkt der Nichtparteihaftigkeit und Unabhängigkeit heranzuführen, und diese Politik seitens der Sowjetunion ständig eine hohe Bewertung erhält. Indien und die Sowjetunion treten konsequent für den allgemeinen Frieden und die Unabhängigkeit der Völker ein, gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassendiskriminierung. Unsere Freundschaft ist ein treffliches Beispiel dafür, wie zwei Länder mit unterschiedlichen sozialökonomischen Systemen zu beiderseitigen Nutzen zusammenwirken können. Herr Breshnew, wir sind überzeugt davon, daß Ihr Besuch ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung unserer Beziehungen werden wird. Ihr Besuch festigt noch mehr die engen Bande des gegenseitigen Verständnisses und der Freundschaft zwischen Indien und der Sowjetunion. (Anhaltender Beifall.)

man nicht mit einer Hand klatschen kann. Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Wenn ich vor dem Legislativorgan eines mächtigen Staates Asiens spreche, dann kann ich nicht umhin, meine Überlegungen zum Stand der Dinge auf diesem Kontinent mitzuteilen. Seine Rolle in der Weltgeschichte ist offensichtlich: Lebt doch hier die Hälfte der Menschheit. Wir sind überzeugt, daß die Beziehungen des Friedens und der guten Nachbarschaft in den auf dem gemeinsamen Betrage der beiden großen Völker, aber auch aller asiatischen Länder, aufgebaut werden müssen. Herr Breshnew, die Lage in Asien leider besorgniserregend. Die explosive Situation im Nahen Osten, wo die Kräfte des Imperialismus, des Nationalismus und der Rassenhass aufeinander prallen, zwingen sich mit der Verletzung ihrer nationalen Interessen abzufinden, besteht weiter. Die Spannungen in Südostasien, wo die Kräfte des Imperialismus und ihrer Handlanger eine Linie auf die gegenseitige Konfrontation der hier gelegenen Staaten betreiben und mit allen Mitteln die Herstellung von Bedingungen der guten Nachbarschaft zwischen ihnen verhindern, lassen nicht nach.

Der durch seine Sinnlosigkeit tragische Konflikt zwischen Irak und Iran geht weiter. Dies ist ein anschauliches Beispiel dafür, wie gefährlich es für noch nicht genügend gefestigte Staaten ist, sich zwischen den Müheinsten imperialistischer Politik zu verwickeln. Wem nützt dieser Krieg? Natürlich nicht Irak und Iran. Sie werden davon nur eine zerstörte Wirtschaft und schwere Menschenverluste erhalten. Demnach einer Nutzen aus dem Krieg zieht, ist schon jetzt erkennbar. Vor den Augen der ganzen Welt vollzieht sich eine Verstärkung des fremden militärischen Eindringens in den Nahen und Mittleren Osten. Zur Freude der Feinde der arabischen Völker wird die Einheit der arabischen Welt zerrüttet. Es wird ferner darauf gebaut, die antimeralistische Ausrichtung der Politik sowohl Irans als auch Iraks zu schwächen. Und für all das zahlt die beiden Nachbarvölker mit ihrem Blut.

Deshalb setzt sich die UdSSR entschieden für eine friedliche Beilegung dieses Konflikts ein. Wir verurteilen alle Versuche, die Kräfte des Imperialismus auf irgendeine Weise Öl in Feuer des Krieges zu gießen. Wie wir es auffassen, ist die Haltung Indiens der unsrigen ähnlich. Die Gegner einer Normalisierung des internationalen Klimas und die Initiatoren des Wettstreits berufen sich zur Rechtfertigung ihrer Handlungsweise nicht selten auf die Lage in Afghanistan. Dabei beziehen sie, wenn man es näher betrachtet, eine sehr eigenartige Position. Sie schreien aus vollem Halse von der Notwendigkeit, die Bedrohung bald Pakistans, bald der Länder des Persischen Golfs und bald weißt Gott wessen noch, obwohl sie genau wissen, daß es keine ausländischen Militärbasen im Persischen Golf und auf den anliegenden Inseln zu schaffen, dort keine Atomare und nicht mehr die Drohung von Atomwaffen zu stationieren; gegenüber den Ländern des Persischen Golfs keine Gewalt anzuwenden oder anzudrohen und sich nicht in die Angelegenheiten einzumischen; von den Staaten des Persischen Golfs gewählten Status der Nichtparteihaftigkeit zu respektieren und sie nicht in militärische Gruppierungen unter Beteiligung kernwaffenbesitzen-

der Staaten einzubeziehen; das souveräne Recht der Staaten dieses Raums auf ihre Naturressourcen zu respektieren; keine Hindernisse oder Gefahren für den normalen Handelsaustausch und für die Benutzung der Seewege zu schaffen, die die Staaten dieses Raums mit anderen Ländern der Welt verbinden. Wir glauben, daß eine solche Vereinbarung, deren gleichberechtigte Teilnehmer natürlich auch die Staaten dieses Raums selbst wären, ihren ureigenen Interessen entsprechen würde. Das wäre doch ein sicheres Unterpfand dafür, daß die souveränen Rechte und ihre Sicherheit gewahrt sind. Gestatten Sie mir, die Hoffnung auszudrücken zu geben, daß dieser Vorschlag beim friedliebenden Indischen Parlament und Unterstützung finden wird. Die Sowjetunion ist unerschütterlich bereit, den Indischen Ozean in eine Friedenszone umzuwandeln. (Beifall.) Wir sind bereit, gemeinsam mit anderen interessierten Staaten aktiv daran zu arbeiten. Wir sind der Ansicht, daß der Indische Ozean die Sphäre der Lebensinteressen der an seinen Küsten liegenden Staaten und keiner anderen war und nicht (Beifall.) Wir sind bereit, auch jedwede anderen Initiativen zu begrüßen, die zur Minderung der Spannungen führen und sich aus der Sorge um die Festlegung des Friedens in Asien und auf jedem anderen Kontinent ergeben würden. (Beifall.)

Die Sowjetunion bringt der Außenpolitik Indiens, die auf dem Prinzip der friedlichen Koexistenz und Nichtmischung beruht, tiefe Achtung entgegen. (Anhaltender Beifall.) Wir schätzen hoch den Beitrag Ihres Landes zum Kampf der Völker für Frieden und Entspannung, gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus, gegen alle Formen der Unterdrückung und Ungleichberechtigung. (Beifall.) Von den ersten Tagen seines unabhängigen Bestehens an spielt Indien eine wichtige Rolle in der Welt. Was hat dieses riesige Land mit seiner alten und eigenartigen Kultur zu den internationalen Beziehungen beigetragen? Ich würde so sagen: Vor allem das Element der Friedensliebe und des ausgewogenen Realismus, die Bereitschaft, gute Beziehungen zu anderen Staaten zu entwickeln und zu Verbesserung des internationalen Klimas beizutragen. Die Geschichte wird nicht vergessen, daß der hervorragende Sohn des indischen Volkes, Jawahar Lal Nehru, der Begründer des indischen Nationalismus war, für die Entwicklung der sowjetisch-indischen Beziehungen getan hat. (Anhaltender Beifall.) Besonders bedeutend ist die Festlegung des Friedens und der Stabilität in Asien. Die Völker würdigen Schritte und friedlichen Bemühungen Indiens zur Festlegung des Friedens und der Stabilität in Asien. Die Völker würdigen auch den Beitrag Ihres Landes zur Entwicklung der sowjetisch-indischen Beziehungen. (Beifall.) Da sind zum Beispiel die Beziehungen Indiens zu den Ländern Indochinas, Mit Vietnam und Laos waren sie immer gut. Jetzt haben Sie gute Beziehungen

Ansprache L. I. BRESHNEWS

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin! Sehr geehrter Herr Sprecher! Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments! Vor allem möchte ich Ihnen für die mir gebotene Möglichkeit danken von dieser ehrenvollen Tribüne aus zu sprechen und Ihnen und in Ihrer Person dem ganzen indischen Volk herzliche Grüße und gute Wünsche des Obersten Sowjets der UdSSR und aller sowjetischen Menschen zu überbringen. (Anhaltender Beifall.)

Safra in vollem Gange

HAVANNA. Auf Kuba hat die Safra ihren Höhepunkt erreicht. In dieser Zeit vor dem 11. Parteitag der Kommunistischen Partei Kubas arbeiten die Mäcker Kombiführer und die Kollektiv der Zuckerfabriken mit besonderem Eifer.

Im Interesse der Volkswirtschaft

BUDAPEST. In der Wissenschaft kann es keine Peripherie geben. Die Richtschnur der landwirtschaftlichen Produktion vor Schädlingen, im Umweltschutz, im Einsatz der Rechenstechnik, in der Leitung der Produktionsprozesse und in der Verknüpfung der Technologie der Aluminiumproduktion, Großangelegte Arbeiten werden zur Reinhaltung des Wassers im Balaton-See durchgeführt.

Wichtiger Faktor der Stabilität

Das ganze politische Leben Indiens ist zur Zeit vom offiziellen Freundschaftsbuch des Generalsekretärs des ZK der KPUSU und Vorsitzenden des Präsidiums der UdSSR, Herrn Breshnew, und von seinen Verhandlungen mit den Indischen Staatsmännern gekennzeichnet. Diesem bedeutsamen Ereignis sind Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Internationales Panorama

Die friedliebende Öffentlichkeit Japans kämpft aktiv gegen das Weltvertrauen und die Politik der herrschenden Kreise zur weiteren Militarisierung des Landes und zur Festigung ihres Militärbündnisses in den USA.

Aufschwung der Inflation

Im ausklingenden Jahr sind die Einzelhandelswerte in den kapitalistischen Industrieländern angestiegen. Verglichen mit 1979, da der Preisanstieg 9,9 Prozent betrug, nahm die Inflation in den meisten Ländern ab. In den USA wurde erreicht, was sich im Stand von 1974, da es eine Preissenkung gab, die sich, wie man im Westen behauptete, nie mehr wiederholen sollte.

Guter Ruf der Fabrik

SOFIA. Die Sofioter Fabrik "Witosa" kleidet alljährlich 2 Millionen Menschen. Es ist dies einer der größten Konfektionsbetriebe des Landes. Hier werden elegante Anzüge, Overalls, Herrenhemden und Jugendkleider gefertigt.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Im Interesse der Volkswirtschaft

BUDAPEST. In der Wissenschaft kann es keine Peripherie geben. Die Richtschnur der landwirtschaftlichen Produktion vor Schädlingen, im Umweltschutz, im Einsatz der Rechenstechnik, in der Leitung der Produktionsprozesse und in der Verknüpfung der Technologie der Aluminiumproduktion, Großangelegte Arbeiten werden zur Reinhaltung des Wassers im Balaton-See durchgeführt.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Guter Ruf der Fabrik

SOFIA. Die Sofioter Fabrik "Witosa" kleidet alljährlich 2 Millionen Menschen. Es ist dies einer der größten Konfektionsbetriebe des Landes. Hier werden elegante Anzüge, Overalls, Herrenhemden und Jugendkleider gefertigt.

Im Interesse der Volkswirtschaft

BUDAPEST. In der Wissenschaft kann es keine Peripherie geben. Die Richtschnur der landwirtschaftlichen Produktion vor Schädlingen, im Umweltschutz, im Einsatz der Rechenstechnik, in der Leitung der Produktionsprozesse und in der Verknüpfung der Technologie der Aluminiumproduktion, Großangelegte Arbeiten werden zur Reinhaltung des Wassers im Balaton-See durchgeführt.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Wichtiges Ereignis

Die Indische Presse veröffentlichte die Kundgebungen und Versammlungen, die jetzt in ganzem Land stattfinden, Ausstellungen von Fotos und sowjetischen Büchern und zahlreiche Informationen der Indischen Presse, gewidmet.

Dein Hobby — Nutzen für alle

Holz wird lebendig

Kulturleben der Republik
Begegnung mit Künstlern
Vor den Einwohnern von Tschikmen...

Dieser Besucher unterschied sich von allen anderen. Sein graumeliertes Haar...

by erwähnte Suponizki damals nur beiläufig, als ich jedoch bei Kurdakow...

und Schaffen eine große Rolle spielen sollte. Das war der Chefkünstler der Fabrik...

Die Farben der Heimat

Im zentralen Ausstellungssaal von Kustanai...

„Ich kann Ihnen nicht erklären, weshalb sie mich anzieht“...

„Meine Frau Katja und ich fahren regelmäßig in die Berge und Wälder...“

„Ohne diese Wurzeln, Farben, Gedichte kann ich mit meinem Leben überhaupt nicht mehr vorstellen...“

Bei Bauleuten zu Gast

Die Mitglieder des Diskoklubs „Raduga“ der Produktionsvereinigung...

„Kurdakow ist ein virtuoses Präse, Preisträger einiger Republikwettbewerbe...“

„Hindert Ihr Hobby Sie nicht bei Ihrer Arbeit?“, umgekehrt, es hilft dabei, zugeht für mich...

Die Werkstätten des Blei- und Zinkkombinats Tekeli, Gebiet Taldykurgan...

Neues Bühnenstück

Die Laienkünstler des Ulter Volkstheaters, Gebiet Aktjubinsk...

„Kurdakow hat seinen Charakter, seine Seele, wenn Sie so wollen...“

Von klein auf begeisterte er sich für das Kunstmalen und die Bildhauerei...

Die Spartakiaden, an denen praktisch alle teilnehmen, verändern sich in wahre Sportfestivals...

Interessante Abende

Im Palast der Eisenbahner von Uraisk werden oft interessante thematische Abende gestaltet...

„Ich schied von ihm mit der Überzeugung, nein, er spürt es nicht...“

Der Arzt Werner herpassend, aber... Beim Lesen der Papiere aus der Feder von Roman Petrowitsch...

Die Sporthallen des Kombinars gewinnen auch die Kinder und Halbwüchsigen für den Sport...

Willi WEIDE

Verleugnung

Notizen über eine ideologische Provokation

„Ach, hätte ich das geahnt, hätte ich mir das vorstellen können...“ Roman Petrowitsch fachte sich an den Kopf...

durch dessen Massenmedien ermüdet von denen sich dieser Staat unter Berufung auf Verfassungskriterien...

Ich schied von ihm mit der Überzeugung, nein, er spürt es nicht. Ein unbegriffliches Infantilismus in so reifem Alter...

zentrum Rusajewka, wo seinerzeit auch der Arzt Wanner tätig war. Gerade hier, in diesem Rusajewka...

Junge Musikliebhaber
Millionen. 1845 Werbeprogramm. 19.00 Am Anfang steht der Weg...

Sportkomplex eines Betriebs
Montag, 15. Dezember
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik...

Freundschaft
Montag, 15. Dezember
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik...

Freundschaft
Montag, 15. Dezember
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik...